

Einheimischer Fluss.
Wasserkraft von ewl schützt die Umwelt.

ewl energie wasser luzern Industriestrasse 6, 6002 Luzern
Telefon 0800 395 395, Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch

Gesundheitspraxis Löwen Center
Physiotherapie - Kinesiologie - Massage

www.physio-luzern.ch

Zürichstrasse 9 | 6004 Luzern | 041 410 69 40

Atelier für Heilprozess
CRANIOSACRAL-THERAPIE

Simone Merkle
Alpenstrasse 4
6004 Luzern
Mobile: 076 338 95 59
E-Mail: contact@heilprozess.ch
www.heilprozess.ch

„i bi guet“

... i bi halt vom ...

Doggwiler

Ihre Metzgerei an der Zürichstrasse

Pedicure
Fusspflege

Fontana Gaby
staatl. dipl. Podologin
Löwenstrasse 7, 6004 Luzern
Telefon 041 410 36 70

Schneideratelier
Nici's Näh-Créations

Neuanfertigungen + Änderungen

Löwenstrasse 7
6004 Luzern
dipl. Damenschneiderin

041 410 24 40

MASALA
indisch essen

Restaurant, Bar,
Partyservice

Zürichstr. 55, 6006 Luzern,
Tel. 041 240 12 64, Mo. geschlossen
www.masala-luzern.ch

Geschenke, die man Ihnen nie vergisst !

Die «Lozärner Rägetröpfli» gewannen verschiedene nationale und internationale Goldmedaillen in der Beurteilung von erfahrenen und renommierten Fachleuten.

Luzern's Meisterkonditorei.

Die mag mich!

Xundheit
versichert

Öffentliche Gesundheitskasse Schweiz

www.xundheit.ch

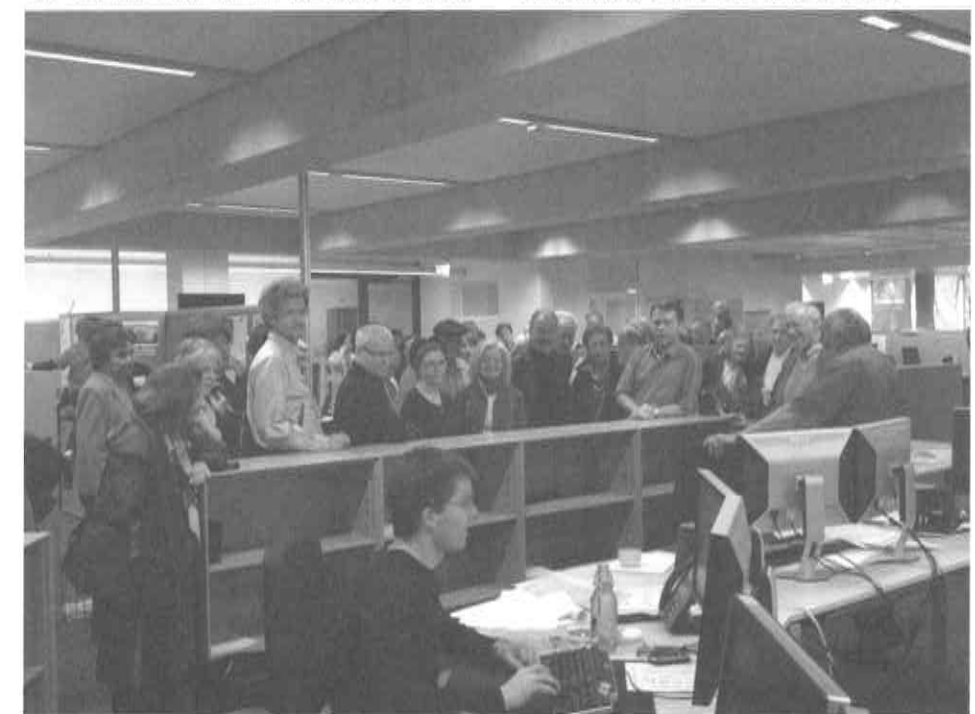
Wie entsteht eigentlich eine Zeitung...?

Der Quartierverein vermittelt Einblicke, die man sonst nicht erhalten könnte. Gelingenes Beispiel dafür war der Besuch bei der Neuen LZ.

mg. Die Aussicht auf kompetente Antworten auf diese Titelfrage lockte am Freitag, 3. April über 50 Personen aus dem Hochwachtquartier ins Verlags- und Redaktionsgebäude der LZ Medien AG an der Maihofstrasse. Die erste QV-Veranstaltung im 2009 stiess auf riesiges Interesse und war damit ein erfreulicher Erfolg. Redaktor Guido Felder - selber ein «Hochwächtler» - führte auf einer abwechslungsreichen und kurzweiligen Tour durch die um- und neugebauten Gebäude an der Maihofstrasse 76. Man konnte den Schreibenden und den Layoutern über die Schultern auf den PC schauen, live mitverfolgen, wie die neue Zeitung entstand, sich ein Bild der Grossraumbüros und «Denkkammern» machen und die Abläufe im grössten Zentralschweizer Medienunternehmen hautnah miterleben. Auch erfuhr man allerlei Persönliches über die Zeitungsmachenden,

wer ein «Chaos-Büro» hat, wer eher die stille Schaffende ist usw., usf..... Der danach von der LZ Medien AG spen-

dierte grosszügige Apéro in der Cafeteria sorgte dafür, dass man noch einige Zeit in Gesprächen vertieft zusammensass.



Ins redaktionelle Nähkästchen geguckt: Der QV-Besuch bei den Zeitungsmachern an der Maihofstrasse war ein grosser Erfolg. Foto: Markus Schüepp

Villa Bramberg: Hausschwamm verzögert Umzug

Die Einrichtung einer Tagesstation für Demenzzranke in der Villa Bramberg verzögert sich um mindestens ein halbes Jahr. Das stellt die Stiftung «Der rote Faden» vor grosse Probleme.

Ursprünglich hatte die Stiftung „Der rote Faden“ geplant, im Haus Bramberghöhe 4 im Juni 2009 ihre Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz in Betrieb zu nehmen (HochwachtPost Nr. 68). Nun führt Hausschwamm-Befall zu massiven Verzögerungen und hohen Mehrkosten.

Pilz und Fäulnis wegen Pusch am Bau
Das der Stadt Luzern gehörende Haus Bramberghöhe 4 (ehemals Musikschule) wird zurzeit umgebaut und renoviert. Mit Beginn der Demontearbeiten im Gebäudeinnern kamen Ende 2008 erste Anzeichen eines Pilzbefalls (Hausschwamm) zum Vorschein. Sofort eingeleitete Abklärungen und Untersuchungen zeigten, dass eine Seite des Gebäudes vom Hausschwamm und weitere, grössere

Gebäudeteile von starker Fäulnis befallen sind. Diese Schäden sind nicht auf mangelnden Unterhalt, sondern auf nicht fachgerechte Sanierungsarbeiten in den 70er Jahren zurückzuführen. Die nun erforderliche umfassende Sanierung führt zu Verzögerungen von mindestens sechs Monaten und zu hohen Mehrkosten. Der Stadtrat hat den erforderlichen Nachtragskredit bereits bewilligt.

Roter Faden sucht Zwischenlösung
Für die Stiftung «Der rote Faden» bedeutet dies, dass sie die Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz nicht wie geplant im Juni, sondern frühestens in den ersten Monaten des Jahres 2010 in Betrieb nehmen kann. Da sie ihren heutigen Standort an der Klosterstrasse spätestens Ende September verlassen muss, wird zurzeit intensiv nach einer Zwischenlösung gesucht.

Gregor Schmid



Perfidier Pilz: Das Gebälk hinter der Fassade der Villa Bramberg ist vom Hausschwamm schwer geschädigt. Foto: Hanns Fuchs